

Sonntagsgruß

zum 5. Sonntag der Passionszeit (*Judika = Schaffe mir Recht*)

Zwei Jünger traten nahe an Jesus heran und sagten zu ihm: „Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.“ Jesus fragte sie: „Was möchtet ihr denn?“

Sie antworteten: „Lass uns rechts und links neben dir sitzen, wenn du regieren wirst in deiner Herrlichkeit.“ Aber Jesus sagte zu ihnen: „Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet. Könnt ihr den Becher austrinken, den ich austrinke? Oder könnt ihr die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?“ - Sie antworteten ihm: „Das können wir.“

Da sagte Jesus zu ihnen: „Ihr werdet tatsächlich den Becher austrinken, den ich austrinke. Und ihr werdet die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde. Aber ich habe nicht zu entscheiden, wer rechts und links von mir sitzt. Dort werden die sitzen, die Gott dafür bestimmt hat.“

Die anderen zehn hörten das Gespräch mit an und ärgerten sich über die beiden. Da rief Jesus auch sie näher herbei und sagte zu ihnen: „Ihr wisst: Die Herrscher der Völker unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und Machthaber missbrauchen ihre Macht. Aber bei euch darf das nicht so sein:

Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen. Im Gegenteil: Er ist gekommen, um anderen zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für die vielen Menschen.“

Markus 10, 35-45

Jesus (er bezeichnet sich auch als „Menschensohn“) weist mit dem Kelch und der Taufe auf seinen Tod hin, den er für die Menschen („als Lösegeld“) auf sich nimmt.

Gebet

Gott,
wo ich lebe und bin,
bleib nicht verborgen.

Wo ich Unrecht erleide,
schaffe mir Recht.

Lass mich etwas von deiner Liebe, deiner Güte
und deiner Gerechtigkeit erfahren,
wo ich lebe und bin.

Amen.

Ich bitte für...

...alle, die ich lieb habe, denke an sie.
Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle, denen Unrecht geschieht.
Sei ihnen nah. Schaffe Recht!

Schärfe auch meinen Sinn für Gerechtigkeit,
dass ich für sie eintrete.

Ich denke an / Ich bitte für...

(Vater unser ...)

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.

www.trinitatiskirche-loeningen.de

Sonntagsgruß

zum 5. Sonntag der Passionszeit (*Judika = Schaffe mir Recht*)

Zwei Jünger traten nahe an Jesus heran und sagten zu ihm: „Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.“ Jesus fragte sie: „Was möchtet ihr denn?“

Sie antworteten: „Lass uns rechts und links neben dir sitzen, wenn du regieren wirst in deiner Herrlichkeit.“ Aber Jesus sagte zu ihnen: „Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet. Könnt ihr den Becher austrinken, den ich austrinke? Oder könnt ihr die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?“ - Sie antworteten ihm: „Das können wir.“

Da sagte Jesus zu ihnen: „Ihr werdet tatsächlich den Becher austrinken, den ich austrinke. Und ihr werdet die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde. Aber ich habe nicht zu entscheiden, wer rechts und links von mir sitzt. Dort werden die sitzen, die Gott dafür bestimmt hat.“

Die anderen zehn hörten das Gespräch mit an und ärgerten sich über die beiden. Da rief Jesus auch sie näher herbei und sagte zu ihnen: „Ihr wisst: Die Herrscher der Völker unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und Machthaber missbrauchen ihre Macht. Aber bei euch darf das nicht so sein:

Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen. Im Gegenteil: Er ist gekommen, um anderen zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für die vielen Menschen.“

Markus 10, 35-45

Jesus (er bezeichnet sich auch als „Menschensohn“) weist mit dem Kelch und der Taufe auf seinen Tod hin, den er für die Menschen („als Lösegeld“) auf sich nimmt.

Gebet

Gott,
wo ich lebe und bin,
bleib nicht verborgen.

Wo ich Unrecht erleide,
schaffe mir Recht.

Lass mich etwas von deiner Liebe, deiner Güte
und deiner Gerechtigkeit erfahren,
wo ich lebe und bin.

Amen.

Ich bitte für...

...alle, die ich lieb habe, denke an sie.
Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle, denen Unrecht geschieht.
Sei ihnen nah. Schaffe Recht!

Schärfe auch meinen Sinn für Gerechtigkeit,
dass ich für sie eintrete.

Ich denke an / Ich bitte für...

(Vater unser ...)

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.

www.trinitatiskirche-loeningen.de